



# Reallabore – Innovation ermöglichen und Regulierung weiterentwickeln

## Reallabore als Testräume für Innovation und Regulierung:

- ermöglichen die **Erprobung von digitalen Innovationen und die Entwicklung eines „smarten“ Regulierungsrahmens**;
- sind **zeitlich befristet** und zumeist **räumlich abgegrenzt**;
- dienen der **Überprüfung bestehender und der Erprobung neuer Regulierung**;
- nutzen dazu Flexibilität im Rechtsrahmen, z. B. über **Experimentierklauseln**;
- sind **ergebnisoffen**;
- sind ein wichtiges **ordnungspolitisches Instrument in der Digitalisierung**.

## Reallabore sind von Bedeutung, weil:

- sie Potenziale eröffnen, um **Deutschland** als Vorreiter bei der Erprobung von Innovationen zu positionieren und **als innovationsfreundlichen Investitionsstandort** zu präsentieren;
- ein zukunftsorientierter und **moderner Regulierungsrahmen** offen sein muss für technologischen Wandel mit seinen Vorteilen für Verbraucher, Unternehmen und Gesellschaft;
- damit **Regulierung effizient gestaltet** und **Bürokratie reduziert** werden kann;
- so sichergestellt werden kann, dass „smarte“ **Regulierung zugleich anpassungsfähig, wirkungsvoll, innovationsfreundlich und gesellschaftlich akzeptiert** ist sowie den **Schutzzwecken** gerecht wird;
- sie ein Querschnittsinstrument sind, das für vielfältige Innovationsbereiche in Frage kommt, z. B. KI, Blockchain, Digitale Plattformen, Sharing Economy, eHealth, moderne Mobilitäts- und Logistiklösungen, digitale Verwaltung und Energieforschung.

## Wir haben vor:

... **Reallabore in Deutschland systematisch zu etablieren**, einen Wandel hin zu einer **Kultur des Erprobens und Experimentierens** zu schaffen, eine größere **Offenheit gegenüber digitalen Innovationen** zu erreichen, die Potenziale digitaler Innovationen für den Verbraucher auszuschöpfen und die **Akzeptanz** von Regulierung in Wirtschaft und Gesellschaft zu erhöhen.

Dazu wurde im Mai 2017 eine abteilungsübergreifende **Projektgruppe „Reallabore“** ins Leben gerufen, die wichtige konzeptionelle Vorarbeiten geleistet, eine Bedarfsanalyse in der Praxis durchgeführt und daraus eine **Umsetzungsstrategie** mit drei Säulen entwickelt hat. Dabei wird ein „**Bottom-up-Ansatz**“ verfolgt, d. h. dass Projektideen in erster Linie aus der Wirtschaft kommen sollen.

### Säule I

#### Innovationsfördernde Regulierung, Flexibilität

- Nutzung, Entwicklung und Verbreitung von Experimentierklauseln stärken
- Prüfung weiterer Instrumente wie Generalklauseln

### Säule II

#### Informieren und Vernetzen

- Handbuch Reallabore
- Netzwerk Reallabore
- Interministerielle AG
- Homepage

### Säule III

#### Initiieren und Begleiten

- Pilotprojekte
- regelmäßige Reallabore-Wettbewerbe
- bestehende Reallabore begleiten (SINTEG\*, Energieforschung etc.)

\* BMWi-Programm „Schaufenster Intelligente Energie – digitale Agenda für die Energiewende“, in dem unter Nutzung einer Experimentierklausel technische, wirtschaftliche und regulatorische Herausforderungen der Energiewende adressiert werden.